

Esperinos zum Dienstag der 4. Woche der Großen Fasten

Stichira im 6. Ton

In der Mitte dieser Tage des Fastens
Lasset uns heute in des Kreuzes Kraft verherrlichen Den,
der an ihm inmitten der Erde erhöht ward,
als mächtigen Heiland und Gott –
und lasst uns Ihm rufen:
Würde uns, Gebieter, Deine Leiden
und Deine heilige Auferstehung zu schauen –
Sühne uns schenkend und großes Erbarmen.

Des Leibes Leidenschaften lasst uns schwächen
Durch die Enthaltung von Speisen und die Abkehr von den Lüsten,
stattdessen das Holz des Kreuzes gläubig umfassen.
Es zeigt sich denen, die es verehren,
und heiligt sie durch göttliche Gnade.
Und lasset uns rufen dem Herrn:
Wir danken Dir, Barmherziger,
dass Du rettetest durch das Kreuz
unsere Seelen.

Wir, die wir jetzt das Kreuz verehren, rufen laut:
Freue Dich, Holz des Lebens.
Freue Dich, Christi heiliges Szepter.
Freue Dich, der Sterblichen himmlische Herrlichkeit.
Freue Dich, der Mächtigen Ruhm.
Freue Dich, des Glaubens Macht.
Freue Dich, unbesiegbare Waffe.
Freue Dich, der Feinde Verbannung.
Freue Dich, hellstrahlendes Licht, Erlösung der Welt!
Freue Dich, der Märtyrer Ruhm.
Freue Dich, Stärke der Gerechten.
Freue Dich, der Engel Glanz.
Freue Dich, allehrwürdiges Kreuz.

drei Stichiren und Theotokion vom Tag

Einzug. Heiteres Licht

Prokimenon im 8. Ton

Höre, o Gott. meine Stimme, wenn ich zu Dir flehe.
(Psalm 63, 2)

Vers:
Der Furcht vor dem Feind entreiße meine Seele.
(Psalm 63, 2)
Genesis 8,21 – 9,7

Prokimenon im 6. Ton

Erhöre uns, Gott, unser Retter,
Du Hoffnung aller Enden der Erde
und derer, die weit auf dem Meer.

(Psalm 64, 6)

Vers:

Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Sion,
und Dir erfüllt man das Gelübde in Jerusalem.

(Psalm 64, 2)

Sprüche 11,19 – 12,6

Stichiron idiomelon im 8. Ton

Der Pharisäer brüstete sich und wurde verschmäht
wegen seiner Ruhmseligkeit.
Der demütige Zöllner wurde gerechtfertigt,
weil er betete und schwieg.
Darum, meine Seele, lerne, was beide unterscheidet.
Erwähle und empfang die Demut.
Christus hat verheißen, den Demütigen Gnade zu erweisen.
Denn Er liebt die Menschen.

Martyrikon

Märtyrer des Herrn, steht für uns ein bei Gott
und erleht, wir bitten euch,
unseren Seelen des Erbarmens Fülle
und Sühne für viele Vergehen.

Ehre ..., jetzt ...

Ich flüchte mich, Jungfrau, heilige Gottesgebälerin,
unter deinen Schutz.
Ich weiß, dass ich Rettung erlange.
Denn du, Allreine, kannst mir beistehen.